

Medieninformation

**Ach, sie sind mir so bekannt | 2. Ausgabe 2014**

Hermann Leopoldi | Georg Kreisler | Alfred Polgar | Armin Berg | Peter Herz | Peter Wehle

**mit Julia Stemberger & Die Österreichischen Salonisten, Tim Fischer, Topsy Küppers, Erwin Steinhauer & klezmer reloaded extended**

Das Theater Akzent präsentiert zum zweiten Mal vier Abende, die musikalischen Legenden mit jüdischen Wurzeln gewidmet sind: Den Beginn machen Julia Stemberger und die Österreichischen Salonisten mit bezaubernden Texten der altösterreichisch-jüdischen Großmeister Alfred Polgar und Armin Berg. Tim Fischer singt in „Das war gut!“ Chansons des Königs des schwarzen Humors, Georg Kreisler und Topsy Küppers erinnert in „Jüdische Brillanten“ mit Nostalgie an die musikalischen Werke von Peter Wehle und Peter Herz. Klezmer reloaded extended verbinden mit Erwin Steinhauer gemeinsam erstmals Lieder von Hermann Leopoldi mit Klezmer-Musik.

**„Alles Walzer und andere Vergnüglichkeiten“**

mit Julia Stemberger & Die Österreichischen Salonisten

**22.2.2014, 19.30 Uhr**

**„Das war gut!“**

Tim Fischer singt Georg Kreisler Chansons

**8.3.2014, 19.30 Uhr**

**„Jüdische Brillanten“**

mit Topsy Küppers

**22.3.2014, 19.30 Uhr**

**„Ich bin ein Durchschnitts-Wiener“**

mit Erwin Steinhauer & klezmer reloaded extended

**9.4.2014, 19.30 Uhr**

**Preise je Abend: Euro 32,-/28,-/24,-/20,-**

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37  
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr  
Karten Hotline: 01/501 65/3306  
[www.akzent.at](http://www.akzent.at)

**Pressebetreuung:**

Mag. Michaela Wurzenberger | [michaela.wurzenberger@akzent.at](mailto:michaela.wurzenberger@akzent.at) | 01/501 65/3310

**Pressefotos** in 300dpi und **-texte** für Ihre Ankündigung stehen auf unserer **Website [www.akzent.at](http://www.akzent.at)** in unserem **Pressebereich** zur Verfügung.

**„Alles Walzer und andere Vergnüglichkeiten“**

mit Julia Stemberger & Die Österreichischen Salonisten

**22.2.2014, 19.30 Uhr**



Stemberger & Die Österreichischen Salonisten © Archiv Theater Akzent

Schauspielerin **Julia Stemberger** und die Musiker der **Österreichischen Salonisten** versprechen gemeinsam einen wunderbaren musikalischen Abend im Theater Akzent. Bezaubernde Arrangements von transviennesischen Musikstücken im 3/4 Takt und dazu schwungvolle Geschichten abseits der Walzerseligkeit der altösterreichisch-jüdischen Großmeister Alfred Polgar und Armin Berg lassen Liebhaberherzen höher schlagen.

Franz Kafka über Alfred Polgar:

*"Seine Sätze sind so glatt und gefällig, dass man die Lektüre von Alfred Polgar als eine Art unverbindlicher gesellschaftlicher Unterhaltung hinnimmt und gar nicht merkt, dass man eigentlich beeinflusst und erzogen wird. Unter dem Glacéhandschuh der Form verbirgt sich ein fester, unerschrockener Wille als Inhalt. Polgar ist ein kleiner, aber tüchtiger Makkabäer im Land der Philister."*

Friedrich Torberg über Armin Berg:

*„Er war ein Possenreißer von klassischem Gepräge, ein ‚Pojazzler‘ so alten (und ehrwürdigen) Stils, dass man statt ‚alt‘ auch ‚zeitlos‘ sagen könnte. Er war kein Jargon-Komiker im engeren Sinn, sondern ein Volkskomiker im weitesten, und war es auch im Smoking, auch auf den Vortragspodien der City. Er sprach die universelle Sprache des Humors – eines warmherzigen, wohlgelaunten, ganz und gar unaggressiven Humors. Er hat keinem Menschen je ein Leid getan. Aber er hatte viele Tausende durch viele, viele Jahre hindurch lachen gemacht“*

Mit Musik von Richard Strauss (Rosenkavalier-Walzer), über P.I. Tschaikowsky bis zu Edith Piaf und Gunter Waldek.

**Peter Gillmayr** 1. Violine | **Kathrin Lenzenweger** 2. Violine | **Judith Bik** Violoncello | **Roland Wiesinger** Kontrabass | **Peppone Ortner** Klarinette/Saxophon | **Wieland Nordmeyer** Klavier

**„Das war gut!“**

Tim Fischer singt Georg Kreisler-Chansons

**8.3.2014, 19.30 Uhr**



Tim Fischer © Stefan Malzkorn

Im November 2012 jährte sich der Todestag Georg Kreislers zum ersten Mal. Tim Fischer war viele Jahre mit Kreisler befreundet und die beiden haben immer wieder eng zusammengearbeitet. Die wunderbaren Texte und Kompositionen dieses großen Künstlers haben Tim Fischer maßgeblich begleitet, geprägt und Platz in seinen Programmen gefunden. Nun hat er in Erinnerung an Georg Kreisler einen neuen Chanson-Abend mit Songs zusammengestellt, die Tim Fischer schon in früheren Programmen gesungen hat, mit Songs aus den gemeinsamen Projekten (dem Musical „Adam Schaf hat Angst“ und aus dem von Kreisler für Tim Fischer zusammengestellten Programm „Gnadenlose Abrechnung“), sowie mit einigen von Tim Fischer bisher noch nicht interpretierten Liedern.

Wie auf eine Schnur fädelt Tim Fischer die wahnwitzig brillanten Chanson-Perlen des Königs des schwarzen Humors, Georg Kreisler (1922 – 2011), zu einer schillernden Kette. Mit großer Lust und unbändiger Spielfreude erweckt er, am Flügel von seinem kongenialen Pianisten Rüdiger Mühleisen begleitet, die Kreislerschen Figuren zum Leben und kitzelt als eine Art Medium die absurde Komik aus den sprachgewaltigen Texten.

„Er besticht hochmusikalische Zeitungskritiker, die Geld brauchen und dann tränenüberströmt ein paar freundliche Worte über ihn schreiben, bevor sie beichten gehen. Das Geld hat Tim Fischer von seinem Vater, einem Bankräuber.“ Georg Kreisler

„Fischer macht das so grandios, dass man sich vor ihm nur verneigen kann. Für Fans des politischen Kabarets ist dieser Abend ein Muss.“ BILD

„Die inhaltliche und stilsichere Vielfalt findet in Tim Fischer ihren perfekten Interpreten. Er trifft allein mit seinem stimmlichen, minimalistischen und gestischen Variationsreichtum bei jedem der Stücke den Ton – im wörtlichen wie übertragenen Sinn.“ Jüdische Allgemeine

„Tim Fischer ist ein Künstler der Ausnahmeklasse.“ Ingeborg Salomon, Rhein-Neckar-Zeitung

**„Jüdische Brillanten“**  
mit Topsy Küppers  
**22.3.2014, 19.30 Uhr**



© Archiv Theater Akzent

Nach dem großem Erfolg in Berlin, Brüssel und beim Erich Kästner-Festival in Deutschland, ist Topsy Küppers mit ihrem Programm nun auch in Wien: Genießen Sie ein Feuerwerk der guten Laune, aber auch Erinnerungen voll Nostalgie an Lieder und Texte, die Peter Wehle, Peter Herz und Georg Kreisler für Topsy Küppers geschrieben haben.

Am Flügel: Béla Fischer (Volksoper Wien)

**Interview mit mir selbst (nachfolgend ICH und ES genannt)**

**ES:** Du bist 80 Jahre alt, warum drängt es dich immer noch auf die Bühne?

**ICH:** Als eitle Künstlerin (welche Künstlerin ist das nicht?) sollte ich sagen, man drängt mich. Aber es wäre gelogen, denn ES drängt mich! Ich musste ein Programm gestalten, in welchem ich die brillanten Lieder einer Zeit in Erinnerung bringe, in der Philosophie und Wortwitz noch eine berührende Einheit bildeten.

**ES:** Du erinnerst in deinem Programm auch an Peter Herz, der in Deutschland kaum bekannt ist.

**ICH:** Ja, leider, ihm fehlte die Präpotenz, um auf sich aufmerksam zu machen. Wenn ihm die „wie Schwammerl aus der Erde schießenden“ Liedermacherinnen lästig wurden, schüttelreimte er: „Die Köchin die Kottletl briet, die dichtet heut´ ein Brettli-Lied.“

**ES:** Denken wir an den Autor und Komponisten Peter Wehle.

**ICH:** Den fünfsprachigen, überaus witzigen und gebildeten DDr. Peter Wehle. Er sagte einmal zu mir: „Der Mensch muss jeden Tag etwas haben, worüber er sich freuen kann.“ Ich freue mich auch, dass ich mit seinem Sohn, Peter Wehle, mehrfach promovierter Musikwissenschaftler, befreundet bin.

**ES:** Last but not least – kommen wir zu deinem Exmann Georg Kreisler. Wie fühlst du dich, wenn du seine/deine Lieder bringst?

**ICH:** Wunderbar! Ich freue mich, dass seine Chansons oft vorgetragen werden, wenn ich mich auch manchmal über die Art der Interpretation wundere. Aber schließlich gibt es keine Regel für Gestriges oder Heutiges, es gibt nur Gutes oder Schlechtes. Also – los auf die Bretter, nach dem Motto: „Wenn man im Alter den Humor verliert – beginnt der Zerfall!“

**„Ich bin ein Durchschnitts-Wiener“**

mit Erwin Steinhauer & klezmer reloaded extended

**9.4.2014, 19.30 Uhr**

**Nach seinem erfolgreichen Musikprogramm „Feier.Aband“, geht nun die Zusammenarbeit zwischen Erwin Steinhauer und klezmer reloaded extended in eine zweite Runde: Gemeinsam präsentieren sie klassische Klezmer-Songs und Lieder von Hermann Leopoldi, Louis Tafelberg u.a. in neuen Arrangements.**



© Archiv Theater Akzent

Mit dem Programm „Ich bin ein Durchschnitts- Wiener“ verbinden Erwin Steinhauer und klezmer reloaded extended erstmalig die Songs von Leopoldi mit Klezmer-Musik. Das neue musikalische Gewand steht den alten Liedern gut. Der scharfe Sarkasmus, der trockene Humor und die tiefe Menschlichkeit der Texte finden im Klezmer-Sound ihre Entsprechung. Kurz gesagt: Jüdische Musik aus dem Osten und Südosten Europas, vermischt mit Jazz, Chanson, Tango und mehr – das ist der Musikstil, in dem noch der fröhlichste Tanz mit einer Träne im Auge gespielt werden darf.

Es entsteht also eine typisch wienerische Melange dargeboten von echten „Durchschnitts-Wienern“ aus Russland, Polen, dem Waldviertel und „echten“ Wienern. Angereichert wird diese Wiener Mischung mit klassischen Klezmer-Songs wie „My jiddische mame“ oder „Bei mir bist du scheen“.

Herman Leopoldi würde diese Melange sicherlich gerne genießen.

**Erwin Steinhauer** *Gesang* | **Alexander Shevchenko** *Akkordeon* | **Maciej Golebiowski** *Klarinetten, Duduk* | **Christoph Petschina** *Bässe* | **Peter Rosmanith** *Perkussion*